

AMANDHA VOLLMER

Die DMSO- Hausapotheke

Wirkungsvolle Rezepturen
bei Entzündungen, Schmerzen,
akuten Beschwerden und
chronischen Erkrankungen



Amandha Vollmer

Die DMSO-Hausapotheke

Amandha Vollmer

Die DMSO-Hausapotheke

Wirkungsvolle Rezepturen bei Entzündungen, Schmerzen,
akuten Beschwerden und chronischen Erkrankungen

Übersetzt aus dem amerikanischen Englisch
von Isolde Seidel



VAK Verlags GmbH
Kirchzarten bei Freiburg

Titel der amerikanischen Originalausgabe: Healing with DMSO
Copyright © 2020 Amandha Vollmer
Published in the Unites States by Ulysses Press, www.ulyssespress.com
ISBN der Originalausgabe: 978-1-64604-002-5

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder in irgendeiner Form, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen oder anderer elektronischer oder mechanischer Methoden weitergegeben werden, außer im Falle kurzer Zitate im Rahmen von Rezensionen und bestimmter anderer nicht kommerzieller Nutzungen, die durch das Urheberrecht gestattet sind.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, alle Angaben beziehen sich selbstverständlich auf Angehörige aller Geschlechter. Ebenfalls verzichtet wurde auf die Nennung des eingetragenen Markenzeichens ® bzw. ™.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

VAK Verlags GmbH
Eschbachstraße 5
79199 Kirchzarten
Deutschland
www.vakverlag.de

© VAK Verlags GmbH, Kirchzarten bei Freiburg 2020
Übersetzung: Isolde Seidel
Lektorat: Sibylle Duelli
Layout: Richard Kiefer
Umschlag: Kathrin Steigerwald, Hamburg
Satz & Druck: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg
Printed in Germany
ISBN 978-3-86731-242-4 (Paperback)
ISBN 978-3-95484-420-3 (ePub)
ISBN 978-3-95484-422-7 (PDF)

Inhalt

Einleitung DMSO – ein verstecktes Juwel	9
Eine steinige Geschichte	12
Kapitel 1 DMSO – seine chemischen Eigenschaften	17
DMSO als transdermaler Wirkstoff	20
Sulfonamide, Sulfat, Sulfit und Schwefel	20
DMSO – Reinheitsgrade	22
Andere Formen von DMSO	24
Ein Wort zum Schluss	24
Kapitel 2 DMSO – seine Hauptwirkungen	25
Die Erstverschlimmerung	25
Medikament oder natürliches Arzneimittel?	26
DMSO und die Einnahme pharmazeutischer Medikamente	28
DMSO und andere Naturprodukte	29
Die Hauptwirkungen von DMSO	30
Kapitel 3 DMSO-Vorsichtsmaßnahmen	41
Hautreizung	41
Saubere Haut	43
Entgiftungsreaktionen	44
Der Geruch von DMSO	46
Der Geschmack von DMSO	48
Pausieren mit DMSO	48
Dosiergenauigkeit	49
Anwendung während der Schwangerschaft	49
Risiken für Kinder	50

Mit verschreibungspflichtigen Medikamenten	51
DMSO und Alkohol	52
Reaktionsempfindlichkeit mit Materialien	54
Richtige Aufbewahrung	55
Andere Vorsichtsmaßnahmen	55
Reaktionen auf DMSO	58
Kapitel 4 Wie Sie DMSO anwenden können	61
Tabelle der DMSO-Konzentrationen	64
Schmerzen	66
Verbrennungen	67
Kopfschmerzen und Migräne	69
Osteoarthritis	70
Schleimbeutelentzündung	71
Karpaltunnelsyndrom	72
Schultersteife (Frozen Shoulder)	72
Verletzungen	73
Sehnenentzündung/Sehnenscheidenentzündung	74
Kopfverletzungen	76
Psychische Gesundheit	77
Augen	78
Arthritis	80
Restless-Legs-Syndrom	81
Karies	82
Muskelreparatur	83
Ohren	83
Nasennebenhöhlen	84
Haarwachstum	85
Hautpflege	86
Hämorrhoiden	87

Lippenherpes und hartnäckige Gürtelrose	87
Erste Hilfe und Wunden	88
DMSO intravenös	89
Ein Wort zum Schluss	90
Kapitel 5 DMSO in Kombinationen	91
DMSO in Schwarzer Salbe	91
DMSO mit ätherischen Ölen	92
DMSO mit CBD	94
DMSO mit Rizinusöl	96
DMSO mit kolloidalem Silber	98
DMSO mit pflanzlicher Medizin	98
DMSO mit Vitamin C	100
DMSO mit MSM	102
Kapitel 6 DMSO-Rezepturen	105
Anti-Pilz-Tropfen	106
Rezeptur zur Schmerzlinderung	107
Augentropfen	108
Ohrentropfen	109
Spülung für die Nasenhöhlen/Nasennebenhöhlen	110
Wundspray	111
Mundwasser	112
Rezeptur zur Pflege der Kopfhaut und für Haarwachstum	113
Vitamin- und Mineralmischung für die lokale Anwendung	114
Ein Wort zum Schluss	114
Kapitel 7 DMSO für unsere Freunde auf vier Pfoten	115
DMSO-Dosierung für Haustiere	116
Ein Wort zum Schluss	118

Kapitel 8 Von der FDA zugelassene medizinische Anwendungsmöglichkeiten von DMSO	119
RIMSO	120
Zugelassene Produkte/ Anwendungen	121
Transdermal	122
Zugelassene Anwendungen	121
Kryokonservierung	123
In den USA zugelassene Produkte für die Tiergesundheit	124
DMSO-haltige Produkte, die außerhalb der USA auf dem Markt sind	124
Andere Bezeichnungen für DMSO	125
Ein Wort zum Schluss	125
Quellenverzeichnis	127
Danksagungen	135
Über die Autorin	139
Stichwortverzeichnis	141

Vorbemerkung des Verlags

Dieses Buch dient der Information über Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge. Wer diese Informationen anwendet, tut dies in eigener Verantwortung. Verlag und Autorin beabsichtigen nicht, Diagnosen zu stellen oder Therapieempfehlungen zu geben. Die vorgestellten Vorgehensweisen sind nicht als Ersatz für eine professionelle Behandlung bei ernsthaften Beschwerden zu verstehen.

Einleitung



DMSO – ein verstecktes Juwel

Wer hätte gedacht, dass ein einfacher Baumextrakt eines der wirkungsvollsten Heilmittel aller Zeiten sein könnte? Das klingt vielleicht wie eine kühne Behauptung, doch wenn Sie erst über das Wissensgebiet DMSO (Dimethylsulfoxid) lesen und über die Erfahrungen, die Menschen mit seiner Anwendung gemacht haben, werden Sie zustimmen, da bin ich mir sicher.

Auf DMSO wurde ich das erste Mal während meiner naturheilkundlichen Ausbildung aufmerksam, als wir seinen Nutzen in der Sportmedizin besprachen. Ein Sportler verletzt sich, geht an die Seitenlinie, wo ein Arzt sofort DMSO einsetzt und die Lage beurteilt; und häufig kann der Sportler danach weiterspielen. Ich fand das interessant, aber ich fand so viele Heilmittel interessant. Ich dachte mir: „Na ja, ich gehe nicht in die Sportmedizin, darum werde ich es wahrscheinlich nie verwenden müssen“, und vergaß es praktisch wieder.

Zehn Jahre später, nachdem ich viele natürliche Hautpflegeprodukte entwickelt und mit Hunderten natürlichen Heilmitteln experimentiert hatte, streifte ich durch ein Reformhaus und entdeckte eine Flasche DMSO im Regal. Ich dachte, „He, mit diesem Zeug habe ich noch nicht herumgespielt, vielleicht nehme ich mal eine Flasche mit“, und das tat ich dann auch. Die stand dann viele Monate in meinem Geschäft für

ganzheitliche Medizinprodukte im Regal und wartete darauf, dass ein Kunde danach fragte oder dass ich mich entschloss, den Inhalt in einer meiner Cremes oder in einem anderen einzigartigen von mir entwickelten Produkt zu verwenden.

Bis ein Kunde kam mit einem sehr seltsamen Ausschlag am Unterarm, der nach der Gartenarbeit aufgetreten war. Der Mann sagte, es jucke so stark, dass er sich die Haut aufkratze. Nachts sei es schlimmer, da habe er das Gefühl, als krabbele etwas. Er hatte viele Cremes und Behandlungen ausprobiert, doch ohne Erfolg. Ich erkannte rasch, dass es sich um eine Milbeninfektion der Haut handeln musste, und riet ihm, seine Haut mit Kieselerde und einer 50-prozentigen Apfelessig-Lösung zu behandeln.

Aus irgendeinem seltsamen Grund berührte mich der Mann immer wieder, während er sprach. Nachdem er gegangen war, war ich so in Sorge, die Milben könnten sich ausbreiten, dass ich mich sofort wusch, doch es war zu spät. Als ich wenige Tage später den gleichen Hautausschlag und das gleiche Jucken hatte, wendete ich Kieselerde und Apfelessig auch an mir an. Es schien zwar zu helfen, trotzdem juckte es weiter und ich fühlte mich unbehaglich. Ich überlegte, ob DMSO (das immer noch in meinem Regal stand) meine Genesung beschleunigen könnte. Ich griff nach der Flasche mit einer 90-prozentigen DMSO-Lösung und trug die klare Flüssigkeit auf meinen rechten Unterarm auf. Der Arm wurde sehr warm und brannte stark – mich begeisterte das Gefühl, gerade etwas Wirksames aufgetragen zu haben! Meine Haut wurde rot und prickelte. Ich trug die Flüssigkeit einige Tage lang mehrmals auf und meine Haut wurde dick, fast lederartig. (Später lernte ich, das Anschwellen zu verhindern; das beschreibe ich weiter hinten in diesem Buch.)

Ich musste wissen, was da los war. Fast wie besessen stürzte ich mich in eine Recherche zu DMSO. Ich las alle seit den 1960er-Jahren veröffentlichten Studien und all die frühen Informationen, und was ich da las, faszinierte mich grenzenlos. Da galt es zwar, viele Informationen aufzunehmen, doch meine Fähigkeit, wissenschaftliche Berichte leicht zu durchdringen, in Verbindung mit meinem chemischen Wissen halfen mir, DMSO in kurzer Zeit auf einer tiefen Ebene zu verstehen. DMSO

kann Schlaganfälle und Herzinfarkte aufhalten? Es wirkt bei Schmerzen und macht nicht süchtig? Es schützt die DNA vor Strahlenschäden ohne irgendwelche Nebenwirkungen? Es fördert die Aufnahme und Verwertung von Nährstoffen, kann aber auch die Leber vor Arzneimittelschäden schützen? Wie bitte? Ich musste allen mitteilen, was ich da erfahren hatte. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich etwa ein Jahr lang Videos über natürliche Gesundheit produziert. So entstand mein Video „All about DMSO, a Miracle Healer!“ (auf Deutsch etwa: Alles über DMSO, ein Wunderheilmittel!), das außerordentlich beliebt ist. Meine Begeisterung und meine Präsentation wirkten ansteckend. Seitdem habe ich weitere Videos zu DMSO aufgenommen.

Und ich habe das Gefühl, ich bin auf dem Weg, eine führende Expertin auf diesem Gebiet zu werden: mit meiner medizinischen Ausbildung, meiner Fähigkeit, tiefgehend zu recherchieren, meinem chemischen Wissen, meinem Bewusstsein für den Nutzen ganzheitlicher Medizin und meiner persönlichen Erfahrung – ich habe mehr als ein Dutzend DMSO-Produktmischungen entwickelt und stelle sie her, ich helfe anderen, DMSO erfolgreich anzuwenden, und bekomme ihre positiven Rückmeldungen, außerdem habe ich für dieses Buch recherchiert. Und ich glaube, dieses Thema hat sich mich ausgesucht. Das Leben hat wunderbare Wege, jemandem Blumen zu überreichen, und DMSO ist ein solches unerwartetes Geschenk für mich.

DMSO ist eine Substanz, die jede und jeder zu Hause haben sollte. Alle Eltern sollten sie im Erste-Hilfe-Schrank und jede Arztpraxis und jedes Krankenhaus sollte sie vorrätig haben. Doch wie Sie noch erfahren werden, ist DMSO in Nordamerika ein beobachtetes Arzneimittel (lt. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte werden „Arzneimittel, die unter zusätzlicher Überwachung stehen, (...) seit 2013 in allen EU-Mitgliedstaaten mit einem schwarzen Dreieck gekennzeichnet. Unter zusätzlicher Überwachung stehen Arzneimittel in der Regel dann, wenn zu ihnen weniger Informationen als zu anderen Arzneimitteln zur Verfügung stehen.“ https://www.bfarm.de/DE/Arzneimittel/Pharmakovigilanz/Risikoinformationen/ArzneimittelUnterZusaetzlicherUeberwachung/_node.html; Anm. des Verlags). Seine Beobachtung wird meiner Meinung nach

geschürt durch Fehlinformation, gesetzliche Unterdrückung und medizinisches Dogma. Ich mache mich in diesem Buch daran, mit einigen dieser Mythen und Gerüchte aufzuräumen und die konkreten Fakten über diesen unglaublichen Holzextrakt zu erläutern.

Dimethylsulfoxid stammt aus dem Lignin der Bäume (einem wichtigen Bestandteil in Pflanzenzellwänden) und ist ein Nebenprodukt des Kraftverfahrens zur Zellstoff- und Papierherstellung, das auch als Sulfatverfahren bezeichnet wird. Außerdem kommt es in der Natur im Schwefelkreislauf der Erde vor: DMS (Dimethylsulfid) wird von marinem Phytoplankton in den Ozeanen gebildet und dann in der Atmosphäre zu DMSO oxidiert. Tatsächlich sorgt DMS für Wolkenbildung; sein Schwefelbestandteil verwandelt sich in von Wasserdampf umgebene Schwebstoffe, was zu Wolkenbildung führt. Sowohl DMS als auch DMSO-Verbindungen sind entscheidend für den marinen Schwefelkreislauf.¹ DMSO kann auch in bestimmten Lebensmitteln vorkommen, wie wir später untersuchen werden.

Bei diesem klaren, geruchlosen Lösungsmittel gibt es zwei wesentliche Reinheitsgrade (den pharmazeutischen und den industriellen) sowie unzählige Anwendungsmöglichkeiten, die von der Tierhaltung über die Sportmedizin zur Organtransplantation reichen. DMSO kann das Haarwachstum fördern, die Heilung von grauem Star unterstützen und natürlich bei allen Arten von Schmerzen helfen. In diesem Buch werden die spezifischen Anwendungsmöglichkeiten für den medizinischen Gebrauch von DMSO besprochen, und Sie bekommen Rezepte an die Hand, die Sie leicht zu Hause herstellen können. Doch werfen wir zuerst einen Blick auf die Geschichte von DMSO.

Eine steinige Geschichte

1866 entdeckte der russische Chemiker Alexander M. Saizew (auch Saytzeff) DMSO, doch eine kommerzielle Nutzung wurde erst rund neun Jahrzehnte später gefunden. In den 1950er Jahren stellten britische Wissenschaftler fest, dass sich DMSO als kryoprotektive Substanz (Schutz gegen Gefrierschäden) nutzen ließ, um Knochenmark- und Blutzellen zu

konservieren. Gefrorene Zellen werden durch die Eiskristallisation irreparabel geschädigt. Doch wenn dem Wasser DMSO zugegeben und als Gefrierschutz verwendet wird, beeinflusst es die Thermodynamik des Gefrierprozesses so, dass 85 Prozent der Zellen überleben.² Überlebensfähigkeit und Stabilisierung der Zellen sind wesentlich, wenn Organe transplantiert und Proben für Experimente konserviert werden. Eine Substanz, mit deren Hilfe eine Gewebeprobe oder ein Organ unbeschadet eingefroren werden können und die das Gewebe in keiner Weise negativ verändert, ist von hohem Wert.

Wie Wissenschaftler ebenfalls herausfanden, ist DMSO gegenüber Zellen nicht toxisch, was seine Vielseitigkeit als Lösungsmittel erhöht. Ein Lösungsmittel ist schlicht ein chemischer Stoff, der eine Substanz gelöst in sich aufnimmt, wodurch eine Lösung entsteht. DMSO kann alles lösen, was auf Wasser oder Alkohol basiert, und auch bestimmte Leichtöle (das bedeutet, DMSO kann als sehr vielseitiges Lösungsmittel eine große Anzahl von festen, flüssigen oder gasförmigen Substanzen aufnehmen, ohne dass eine chemische Reaktion stattfindet, Anm. des Verlags). Wird DMSO mit irgendeiner anderen Substanz gemischt, ruft es eine exotherme Reaktion hervor, das heißt, es erzeugt Wärme. Als Dr. Stanley Jacob an der medizinischen Fakultät der Oregon Health and Science University entdeckte, dass hochreines DMSO die Haut und Organmembranen durchdringen kann, ohne sie zu schädigen, begann er, mit seinen Kollegen die transdermalen Eigenschaften der Substanz genauer zu untersuchen. Auch stellten sie fest, dass DMSO andere Substanzen mit niedrigem Molekulargewicht mit sich durch die Haut transportieren kann. Doch wir greifen der Geschichte ein wenig vor ...

Wegen all der vielversprechenden Eigenschaften trug Crown Zellerbach, in den 1950ern einer der weltweit größten Papierhersteller, einem seiner Chemiker, Robert Herschler, auf, weitere Verwendungsmöglichkeiten für DMSO zu finden. Weil das Unternehmen so viel DMSO als Nebenprodukt der Papierherstellung produzierte, wollte es eine sinnvolle Verwendung dafür finden. Wie das Sprichwort sagt: Not macht erfinderisch.

Bei seinen Untersuchungen bemerkte Robert Herschler, dass antimykotische Substanzen und Antibiotika in das Kreislaufsystem einer

Pflanze eindringen konnten, wenn diese Stoffe mit DMSO gemischt wurden. Obwohl andere chemische Stoffe wie Alkohol und Gasäther (Benzin) das Gleiche taten, war DMSO etwas Besonderes. Wie Herschler feststellte, schädigte oder veränderte DMSO die schützende Außenmembran einer Pflanze nicht. Das führte unwillkürlich zu dem Gedanken: Wenn DMSO die äußere Schicht einer Pflanze nicht schädigt, würde vielleicht das Gleiche gelten, wenn DMSO auf die menschliche Haut aufgetragen wird.

Weil Herschler die potenziellen medizinischen Anwendungsmöglichkeiten erkannte, nahm er Kontakt mit seinem langjährigen Freund Dr. Stanley Jacob auf, einem Assistenzprofessor für Chirurgie an der University of Oregon. Dr. Jacob interessierte sich besonders für Kryobiologie und war begeistert, eine Substanz mit so einzigartigen biologischen Eigenschaften experimentell erforschen zu können.

Schon bald nach Abschluss der ersten Forschungsarbeiten hatte DMSO seltsamerweise einen schlechten Start. 1963 bekamen Zeitungen in Oregon Wind von dem Patent und stellten die Eigenschaften von DMSO reißerisch dar, bevor es die entsprechenden Kanäle der medizinischen Fachwelt durchlaufen hatte. Weil die Nachricht schon die Runde gemacht hatte, hatte DMSO nicht die Chance, in Fachzeitschriften vorgestellt und durch Studien, Fakten und Nachweise bestätigt zu werden. Vielmehr kam es wie ein medial aufgebauschtes Allheilmittel daher. Obwohl die Substanz an über 100.000 Patienten getestet wurde und in keiner Untersuchung bei richtiger Dosierung irgendeine Toxizität nachgewiesen wurde, begann die Food and Drug Administration FDA (US-amerikanische Behörde für Lebensmittelüberwachung und Arzneimittelzulassung; Anm. d. Übers.) Personen zu schikanieren, die sich mit der DMSO-Forschung befassten. In Dr. Jacobs Labor und Büro wurden Razzien durchgeführt, Patientenakten wurde ohne Befugnis kopiert, und Dr. Jacob selbst wurde vorgeworfen, nur unzureichende und nicht eindeutige Nachweise zur Sicherheit von DMSO zu liefern.³

Warum also diese Weigerung, seine Forschung anzuerkennen? DMSO war erwiesenermaßen eine sichere, wirksame, natürliche Heils substanz, doch sie blieb verboten. Warum? Alles lief auf eine einzige negative Studie hinaus, bei der Labortieren extrem hohe Dosen DMSO gespritzt wurden,